

NovaFerm® Sirius

Biologische, fungistatische Sporenbakterien

für die Blattapplikation



Kulturen

für alle Kulturen
(Ackerbau, Sonderkulturen und Weinbau)

Zulassung als

Biologisches Pflanzenhilfsmittel

Wirkstoff

Bacillus licheniformis (cfu 10⁹/ml)

pH-Wert 6,5 - 7,0

Dichte 1,02

Mischbarkeit

Grundsätzlich mit allen herkömmlichen PS-Mitteln mischbar.
Nicht mit antibakteriellen Mitteln mischen, außer *

Aufwandmenge

Mind. 8 l/ha pro Behandlung (je nach Blattmasse), mind. 300 l Wasser

Anwendungszeitpunkt

Vorbeugend ab BBCH 13
oder bei akutem Befall

Netzmittel

empfohlen, sofern nicht in einem Mischpartner vorhanden

Gebindegröße

20 Liter Kanister

Vorteile

- Ausbringung von Bakteriosporen, die erst nach der Ausbringung aktiv werden
- **UV-resistent** und lichtunempfindlich
- **Resistent gegen** Kupfer, Zink und Schwefel *
- **Hitze- und kältetolerant**
- Kann mit Herbiziden gemischt werden
- Zu **100 % bienenungefährlich**
- **Keine** Wartezeit
- **Keine** Resistenzgefahr
- Breites **Wirkungsspektrum**

Pflanzenstärkung mit Bakterienpräparaten

Experten sind auf der Suche nach Alternativen für synthetische Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft, in Sonderkulturen und im Home & Garden Bereich. Hier bietet sich der Einsatz von **Pflanzenhilfsmitteln** an, da hier weder Wartezeiten noch sonstige Gefahrenhinweise beachtet werden müssen.

Zu beachten ist, dass **Pflanzenhilfsmittel** ein völlig anderes Wirkungsprinzip haben als Pflanzenschutzmittel.

Wirkungsweise

Die positive Wirkung beruht auf der Aktivierung der Resistenz gegen phytopathogene Pilzkrankheiten durch eine fungistatische Wirkung, die durch die natürlichen sporen- und zystenbildenden Bakterien (Bacillus licheniformis) verursacht wird. Diese natürliche Mischung wirkt sich positiv auf die Blattfläche und auf die Umweltprozesse der Blattregion der Pflanze aus und verbessert die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten.

Allgemeines Wirkungsprinzip:

- Besiedlung der gesamten Pflanze
- Bildung von Enzymen zur Aufschließung von Nährstoffen (Konkurrenz um Besiedlung der Pflanzenoberfläche mit Schaderregern, dadurch Hemmung von bodenbürtigen Krankheitserregern)
- Bildung phytohormonähnlicher Substanzen, die wachstumsfördernd wirken
- Stärkung der Pflanzenabwehr (Induzierte Resistenz)

Wachstum B. licheniformis nach UV-Bestrahlung

